



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen
Projektgruppe Hartenecker Höhe

Sachbearbeitung:

Renz, Martin
Fazekas, Peter
Geißendörfer-Lübbe, Susanne

Datum:

25.08.2010

VORL.NR. 283/10

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	16.09.2010	ÖFFENTLICH

Betreff: Vergabe von Ingenieurleistungen für die äußere Erschließung "Hartenecker Höhe"
- Entwurfsplanung Neckarweihinger Straße
- Entwurfsplanung Walter-Flex-Straße
- Entwurfsplanung Comburgstraße einschließlich Kreisverkehr Schorndorfer Straße

Mitteilung:

Im Zuge der Bebauung des Gebiets „Hartenecker Höhe“ ist auch die zeitnahe Sanierung der angrenzenden Straßen Neckarweihinger Straße, Walter-Flex-Straße und Comburgstraße (einschließlich Kreisverkehr) erforderlich. Die Verwaltung wird aus dem gesamten Leistungspaket die Teilleistungen bis zur Entwurfsplanung als Grundlage für einen Entwurfsbeschluss und Beteiligung der Anwohner vergeben.

1. Mit den Ingenieurleistungen für die Entwurfsplanung der **Neckarweihinger Straße** wird das Ingenieurbüro **ISTW**, Ludwigsburg auf der Grundlage seines Angebots vom 10.05.2010 beauftragt.

Die Vergabesumme beträgt bis zu 45.000,-- € inklusive Nebenkosten, Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenem. Die Verwaltung schließt einen Ingenieurvertrag ab, der eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen bis einschließlich Phase 3 vorsieht.

2. Mit den Ingenieurleistungen für die Entwurfsplanung der **Walter-Flex-Straße** wird das **Ingenieurbüro KMB**, Ludwigsburg auf der Grundlage seines Angebots vom 11.05.2010 beauftragt.

Die Vergabesumme beträgt bis zu 45.000,-- € inklusive Nebenkosten, Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenem. Die Verwaltung schließt einen Ingenieurvertrag ab, der eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen bis einschließlich Phase 3 vorsieht.

3. Mit den Ingenieurleistungen für die Entwurfsplanung des Südteils der **Comburgstraße** einschließlich Kreisverkehr zur Schorndorfer Straße wird das **Ingenieurbüro Rauschmaier**, Bietigheim-Bissingen, auf der Grundlage seines Angebots vom 17.05.2010 beauftragt.

Die Vergabesumme beträgt bis zu 30.000,-- € inklusive Nebenkosten, Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenem. Die Verwaltung schließt einen Ingenieurvertrag ab, der eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen bis einschließlich Phase 3 vorsieht.

Sachverhalt/Begründung:

Rückbau und Altlastensanierung innerhalb des Baugebiets sind abgeschlossen, die ingenieurtechnische Erschließung bis auf kleinere Restarbeiten ebenfalls. Derzeit werden die beiden größten Freianlagen innerhalb des Gebiets, die Cäsar v. Hofacker-Anlage und der Freibereich um das Kinder- und Familienzentrum herum, geplant. Der Verkauf der Bauplätze verläuft bislang ebenfalls zügig, die ersten Eigentümer wohnen bereits auf dem Gelände.

Bereits vor Beginn der Konversionsmaßnahme waren die umliegenden Straßen in durchweg schlechtem Zustand. Lediglich der Umstand, dass durch die Abwicklung der Baustellenverkehre noch mit weiteren Schäden zu rechnen war, verhinderte die von den Anwohnern dringend geforderte Straßensanierung. Ursprünglich ging die Verwaltung davon aus, mit der Sanierung der umliegenden Straßen im Jahr 2012 beginnen zu können. Durch die zügige Vermarktung von Baugrundstücken ist es nun jedoch schon möglich, die Planungen im Jahr 2010 anlaufen zu lassen und mit dem ersten Vollausbau im Bereich der Neckarweihinger Straße voraussichtlich im Jahr 2011 zu beginnen.

In der Prioritätenliste des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen rangiert die Sanierung der Neckarweihinger Straße wie auch die Comburgstraße und Walter-Flex-Straße ganz weit vorne. Vor allem der Zustand in Richtung Ortskern weist nicht nur erhebliche bauliche Mängel, sondern auch funktionale Mängel in der Aufteilung der Verkehrsräume auf. So wurde seitens des Stadtteilausschusses die Anordnung des ruhenden Verkehrs am Einmündungsbereich der Straße „Hoher Pfad“ gerügt, die LVL wünscht sich ebenfalls eine Verbesserung der Begegnungssituation ihrer Busse im Bereich des Ortskerns.

Die Walter-Flex-Straße befindet sich ebenfalls in denkbar schlechtem Zustand. Eine schnelle Sanierung der Straße wird jedoch durch ein Wohnungsbauvorhaben auf der Südseite der Walter-Flex-Straße verhindert. Der Baustellenverkehr für dieses Vorhaben soll möglichst noch über die Walter-Flex-Straße abgewickelt werden, bevor die Sanierung der Straße in Angriff genommen wird. Die Planung kann jedoch bereits parallel mit den anderen Straßen erfolgen, hier gilt es, das Augenmerk insbesondere auf die Parkierung und die Anbindung des Baugebiets an die Straße zu legen.

Die Comburgstraße wird sicherlich noch einige Zeit zur Abwicklung des Baustellenverkehrs im zweiten Vermarktungsabschnitt benötigt. Die Herstellung dieser Straße erfolgt zum einen erst am Ende der Aufsiedlung des Gebiets, zum zweiten muss in dem Zusammenhang auch über die Notwendigkeit einer Herstellung des Kreisverkehrs entschieden werden. Die Planung sollte jedoch ebenfalls gemeinsam mit den anderen beiden Straßen begonnen werden, zumal die Anpassung der Straßenhöhen im Übergangsbereich abgestimmt sein muss und die Möglichkeit besteht, dass aufgrund der schnellen Aufsiedlung sich auch zeigen kann, dass der Knotenpunkt schneller als gedacht überlastet ist.

Die drei lokal aktiven Büros wurden aufgefordert, Angebote einzureichen. Nach Auswertung der vorliegenden Angebote liegen alle drei Büros derart dicht beieinander, dass die Vergabe in Teilaufträgen auch vor dem Hintergrund der personellen Auslastung der jeweiligen Büros getroffen werden konnte.

Insgesamt stehen in allen 3 Straßen über 25.000 m² an Flächen zur Sanierung und Neugestaltung an. Diese Straßen sind alle in einem sehr schlechten Zustand und sollen im Zuge der Sanierung auch funktionell und gestalterisch aufgewertet werden. Die hierdurch zu erwartenden Kosten spiegeln sich zwangsläufig auch in den für die Planung und Vorbereitung notwendigen Ingenieurleistungen wieder.

Nach einer ersten überschlägigen Ermittlung fallen für die beschriebenen Maßnahmen voraussichtlich folgende Kosten an (brutto):

Neckarweihinger Straße:	ca. 1.100.000,-- €
Walter-Flex-Straße:	ca. 1.190.000,-- €
Südteil Comburgstraße inkl. Kreisverkehr:	ca. 660.000,-- €

Finanzierung

Die Straßenbaukosten werden über das Treuhandkonto Hartenecker Höhe abgewickelt, die Kanal-kosten über den Eigenbetrieb Stadtentwässerung. Mehr- und Minderkosten für die Erschließung sind nach den Regelungen des Grundstückskaufvertrags anteilig mit der Bundesanstalt für Immo-bilienaufgaben zu verrechnen.

Die Straßenbaukosten einschließlich den Ingenieurleistungen sind im Sonderkonto Hartenecker Höhe für die Jahre 2010 bis 2013 berücksichtigt.

Unterschriften:

Kohler

Fazekas

Verteiler:

Ref. NSE, Projektgruppe Hartenecker Höhe
Büro Oberbürgermeister
Dezernat I
Dezernat III
FB Bürgerbüro Bauen
FB Finanzen
FB Liegenschaften
FB Revision
FB Stadtplanung und Vermessung
FB Tiefbau und Grünflächen
Stadtwerke GmbH